



T.E.C. TAYLORED ENERGY CONCEPT **PACK** **FOR SHIMANO STEPS E8000**

DE/ ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

VERSION 2 | 14.08.2019

LESEN SIE
VOR DEM ERSTEN
GEBRAUCH IHRES
PEDELECS DIESE
ANLEITUNG
SORGFÄLTIG DURCH.

#RIDEBEYOND

ENGINEERED IN GERMANY
SINCE 1993

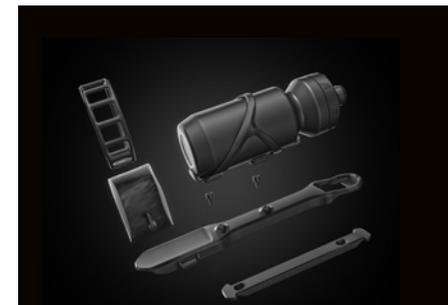
SMART
PERFORMANCE
BIKES


FOCUS

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einführung	DE-3
I.1 Erklärung der Sicherheitshinweise	DE-3
1. Lieferumfang	DE-4
2. Dockingschiene montieren	DE-5
3. Akku	DE-5
3.1 Sicherheitshinweise	DE-5
3.1.1 Aufbewahrung	DE-7
3.1.2 Reichweite	DE-7
3.2 Technische Daten	DE-8
3.3 Überblick und Grundfunktionen	DE-9
3.3.1 Überblick	DE-9
3.3.2 Anzeigefeld	DE-9
3.3.3 Ladezustand	DE-9
3.3.4 Akku einsetzen	DE-10
3.3.5 Akku entnehmen	DE-10
3.3.6 Verbindungskabel befestigen	DE-10
3.3.7 Verbindungskabel lösen	DE-11
3.4 Fehler	DE-12

4. Ladegerät	DE-13
4.1 Akku laden	DE-13
5. Flaschenhalter befestigen	DE-13
6. Smart Rack	DE-14
6.1 Smart Rack anbringen	DE-14
6.2 Smart Rack abnehmen	DE-14



I. Einführung

Das Tailored Energy Concept T.E.C. eröffnet nie dagewesene Möglichkeiten, die Energieversorgung an individuelle Bedürfnisse anzupassen. Ein Akku ist optimal im Unterrohr integriert und der Antrieb unterstützt in technischen anspruchsvollen Passagen mit dem nötigen Schub. Für lange Touren lässt sich mit dem T.E.C. Pack ein zusätzlicher Akku einfach montieren.

https://www.youtube.com/watch?v=zsbIYN_23uk



In dieser Anleitung erhalten Sie Informationen zur Bedienung, Nutzung, Wartung und Pflege des Focus T.E.C. Packs.



GEFAHR

Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch Ihres Pedelecs diese Anleitung sorgfältig durch. Machen Sie sich mit der jeweiligen Darstellung und Bedeutung der Sicherheitshinweise vertraut. Bei Unklarheiten wenden Sie sich unbedingt an Ihren Fachhändler. Versäumnisse bei der Einhaltung von Sicherheitshinweisen und Anweisungen können Tod, sehr schwere Verletzungen und/oder einen Geräteschaden verursachen. Für Verletzungen und Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen und Anweisungen entstehen, entfallen Haftung und Gewährleistung und - falls vorhanden - Garantie seitens des Herstellers.

GEFAHR



Stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler Ihnen alle Unterlagen mitgegeben hat. Bewahren Sie die Anleitungen für zukünftige Nachschlagezwecke auf. Geben Sie alle Unterlagen an jeden weiter, der dieses Pedelec nutzt, pflegt oder repariert. Wenden Sie sich hinsichtlich Montagen und Einstellungen, die nicht in den Anleitungen beschrieben werden, an Ihren Fachhändler. Andernfalls können Unklarheiten auftreten, die Tod, schwere Verletzungen und/oder einen Geräteschaden zur Folge haben.



Auf unserer Homepage unter www.derby-cycle.com/de/downloads/downloads.html können Sie diese Anleitung downloaden.



I.I Erklärung der Sicherheitshinweise

GEFAHR



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „GEFAHR“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.

WARNUNG



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Wort „WARNUNG“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT



Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „VORSICHT“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

ACHTUNG



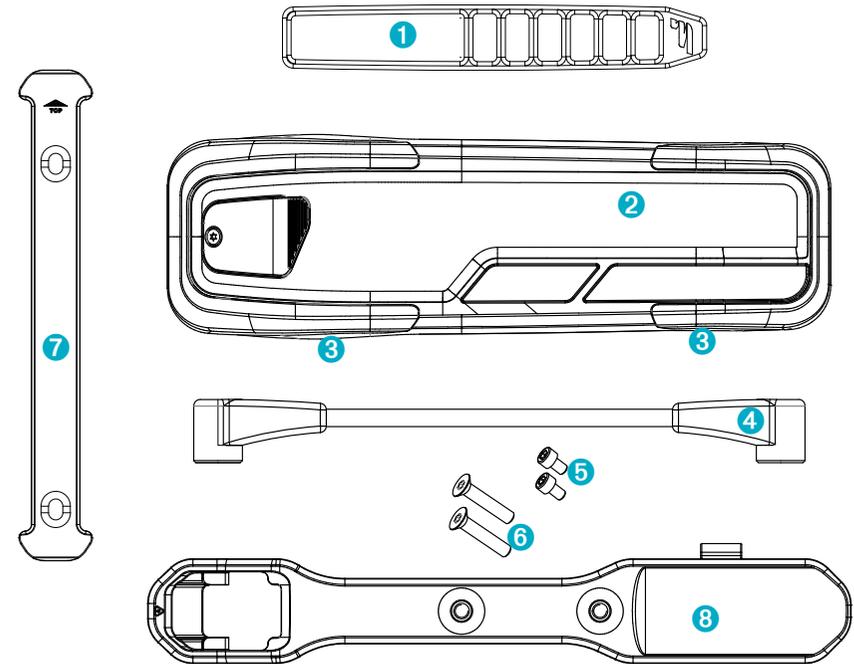
Dieses Symbol  in Verbindung mit dem Signalwort „ACHTUNG“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Schäden am Pedelec und an seinen Komponenten führen.



Dieses Symbol kennzeichnet Anwenderhinweise, besonders nützliche oder wichtige Informationen zum Produkt oder zu seinem Zusatznutzen. Dies ist kein Symbol für eine gefährliche oder schädliche Situation.

1. Lieferumfang

T.E.C. Pack Box // AM170818501



1 Gummiband
DCW = 325917053

2 T.E.C. Pack
DCW = 170817060

3 Sicherheitsgummi
Blau DCW = 325917079/90
Schwarz DCW = 325917048/49

4 Verbindungskabel
DCW = 170817064

5 Flaschenhalter-Schrauben
DCW = 199117041

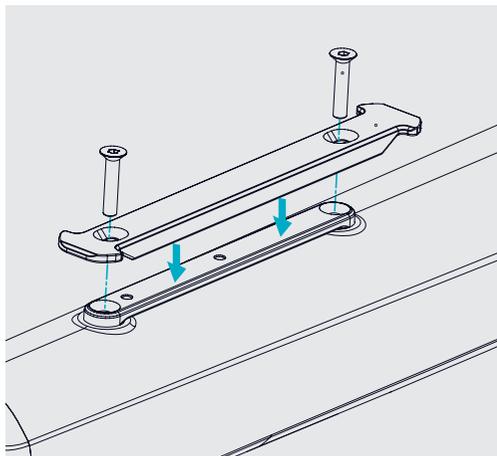
6 Dockingschienen-Schrauben
DCW = 199117037

7 Dockingschiene
DCW = 325918304

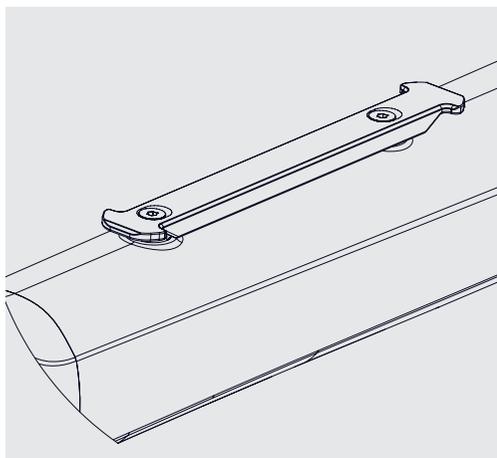
8 Smart Rack
DCW = 325917052

2. Dockingschiene montieren

1. Benutzen Sie die beiden Dockingschienen-Schrauben (DCW = 199117037), um die Dockingschiene auf der Halterung zu montieren. Ziehen Sie die beiden M5-Schrauben mit 4 bis 5 Nm an.



zu 1. Dockingschiene montieren



zu 1. Montierte Dockingschiene

3. Akku

3.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG



Betreiben Sie Ihr Pedelec nur mit einem passenden Originalakku.

Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein.

Laden Sie Ihren Akku nur mit dem passenden Originalladegerät.

Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Explosionen, schweren Verbrennungen und Feuer führen. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein.

Setzen Sie Akkus weder Feuer noch Funken aus. Vermeiden Sie es, dass sich Akkus stark erwärmen. Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Weiterhin können Fehlfunktion und eingeschränkte Lebensdauer die Folge sein. Halten Sie Akkus von großer Hitze (z. B. starke Sonneneinstrahlung, erhitzte Heizkörpern) fern. Sorgen Sie beim Laden für ausreichend Belüftung und beachten Sie die zulässige Umgebungstemperatur beim Laden: 0-40 °C. Einen brennenden Akku nicht mit Wasser löschen, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Feuerlöscher mit Metallbrandpulver (Klasse D).

WARNUNG



Akkus dürfen nicht zerstört, zerkleinert, zerlegt, geöffnet oder repariert werden. Sie können auslaufen, explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Probleme mit dem Akku haben. Er wird Ihnen weiterhelfen.

Beschädigte Akkus dürfen weder geladen, verwendet oder transportiert werden.

- » Sie können explodieren, schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben.
- » Dämpfe können austreten und die Atemwege reizen. Führen Sie in diesem Fall Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.
- » Flüssigkeit kann austreten und zu Hautreizungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt, Flüssigkeit mit sauberem Wasser (z. B. Leitungswasser) von Haut und Kleidung abspülen. Wenn Flüssigkeit in die Augen geraten ist, Augen mit reichlich Wasser ausspülen dabei nicht reiben und zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschicken Sie keine Akkus. Akkus sind Gefahrgüter, die unter bestimmten Bedingungen explodieren können, was schwere Verbrennungen und Feuer zur Folge haben kann. Die Vorbereitung und der Versand von Akkus darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden. Wenn Sie Akkus reklamieren möchten, wickeln Sie dies immer über Ihren Fachhändler ab. Fachhändler haben die Möglichkeit, den Akku kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.

VORSICHT



Akkus dürfen nicht in Wasser getaucht werden. Es besteht Explosionsgefahr. Einen brennenden Akku nicht mit Wasser löschen, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Feuerlöscher mit Metallbrandpulver (Klasse D). Kann der Akku gefahrlos ins Freie befördert werden, können Sie mit Sand ein Ersticken des Brandes hervorrufen. Sie brauchen aber keine Angst zu haben, dass der Akku unter Ihnen explodiert, wenn Sie mit ihm durch Regen fahren. Der Akku ist gegen den Eintritt von Feuchtigkeit/Spritzwasser geschützt.

ACHTUNG



Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden.

Es besteht die Gefahr einer Beschädigung. Auch wenn nach einem Fallenlassen oder Anstoßen des Akkus äußerlich keine Beschädigungen sichtbar sind, kann er beschädigt sein. Daher sind auch äußerlich einwandfrei erscheinende Akkus einer Untersuchung zu unterziehen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Führen Sie einen Lernzyklus durch: Einen neuen **vollgeladenen** Akku sollten Sie einmal bis zum Aussetzen der Unterstützung und ohne ihn zwischendurch nachzuladen, leerfahren. Dadurch „lernt“ der Akku seine Kapazität kennen und die tatsächliche Kapazität und die Ladezustandsanzeige stimmen überein. Sobald der Akku in den Schlafmodus fällt, für eine Sekunde die Akkutaste drücken. Danach kann der Lernzyklus fortgesetzt werden. Bitte fahren Sie alle sechs Monate oder 5000 Kilometer einen Lernzyklus. Wenn der Akku älter wird und Sie den Vorgang nicht von Zeit zu Zeit wiederholen, weicht die momentane Kapazität des Akkus immer deutlicher von der Ladezustandsanzeige ab.

ACHTUNG



Akku nur zum Betreiben dieses Pedelecs benutzen. Andernfalls drohen Geräteschäden.



Akkus unterliegen den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Sie können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden. Beim Transport durch gewerbliche Dritte (z. B. Lufttransport, Spedition oder Logistikunternehmen) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Bei Fragen zum Transport wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

3.1.1 Aufbewahrung

1. Pedelec in einem trockenen, nicht zu warmen Raum lagern. Der Akku sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Die empfohlene Lagertemperatur liegt bei 18 bis 23 °C.

ACHTUNG



Der Akku sollte nicht in vollständig geladenem Zustand gelagert werden. Ein Ladezustand zwischen 50 und 70% ist ideal. Da der Akku sehr langsam an Ladung verliert, sollten Sie ihn nachladen, wenn nur noch ein bis zwei Segmente leuchten. Spätestens aber nach sechs Monaten.

3.1.2 Reichweite

Wie weit Sie mit Ihrem Akku kommen, hängt von verschiedenen Faktoren ab:



Wenn Sie länger unterwegs sind, empfiehlt es sich, einen Ersatzakku und/oder ein Ladegerät mitzunehmen.

Unterstützungsmodus: Im höchsten Unterstützungsmodus verbrauchen Sie den meisten Strom. Die Reichweite sinkt, je stärker die gewählte Unterstützung ist.



Variieren Sie die Unterstützungsmodi. Bei Rückenwind bergab oder auf ebenen Strecken sind Sie z. B. auch mit einem geringeren Unterstützungsmodus schnell unterwegs.

Reifendruck: Bei zu geringem Reifendruck drehen sich die Reifen nur schwer. Der Antrieb muss stärker unterstützen - die Reichweite nimmt ab.

Fahrverhalten: Eine geringe Trittschwindigkeit in Kombination mit hohen Gängen führt zu hohem Stromverbrauch.



Schalten Sie rechtzeitig, insbesondere beim Anfahren, in einen niedrigen Gang, um eine konstante Trittschwindigkeit zu erhalten.

Trainingszustand: Je besser Sie körperlich in Form sind, umso weniger Unterstützung benötigen Sie.

Gesamtgewicht: Je geringer das Gesamtgewicht, das auf dem Fahrrad lastet, umso „leichter“ wird es fahren.

Außentemperaturen: Je niedriger die Außentemperaturen (z. B. im Winter), umso geringer ist die Reichweite.

Gewählte Strecke: Wenn es bergauf geht oder Sie starken Gegenwind haben, treten Sie stärker in die Pedale. Das registriert der Kraftsensor und lässt den Motor ebenfalls stärker arbeiten.

3.2 Technische Daten



Typ	DCW-04 Lithium Ionen Akku extern (T.E.C. Pack)
Position	Unterrohr
Nennkapazität	10,5 Ah
Energie	378 Wh
Nennspannung	36 V
Gewicht	2100 g
Ladezeit*	ca. 3 Std.
Ladezyklen	1100
Zelle	Li-Ion
Zulässige Umgebungstemperatur im Betrieb	-10 bis +40 °C
Zulässige Umgebungstemperatur beim Laden	0 bis 40 °C
Lagertemperatur	-10 bis +50 °C
Empfohlene Lagertemperatur	18 bis 23 °C

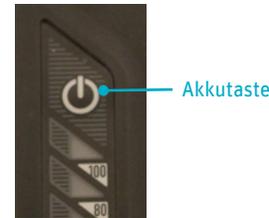
*Mit einem 4 A - Ladegerät bis zur Vollladung des Akkus (95 % Akkukapazität).

3.3 Überblick und Grundfunktionen

3.3.1 Überblick



3.3.2 Anzeigefeld



An der Außenseite des Akkus befindet sich ein Anzeigefeld mit fünf LEDs und einer Akkutaste. An den LEDs sehen Sie Prozentangaben. Sobald Sie auf die Akkutaste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über den Akku.

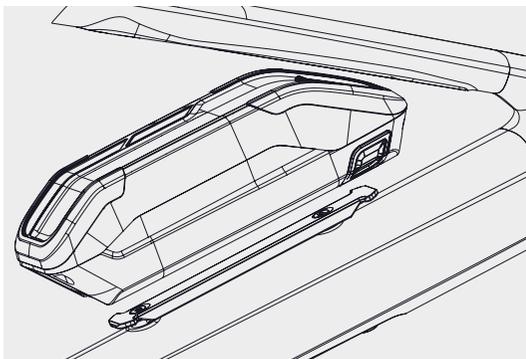
3.3.3 Ladezustand

1. Drücken Sie für zwei Sekunden auf die Akkutaste. Die LEDs leuchten auf.

Anzeige	Beschreibung	Ladezustand
100	Fünf LEDs leuchten	100 – 81 %
80	Vier LEDs leuchten	80 – 61 %
60	Drei LEDs leuchten	60 – 41 %
40	Zwei LEDs leuchten	40 – 21 %
20	Eine LED leuchtet	20 – 0 %

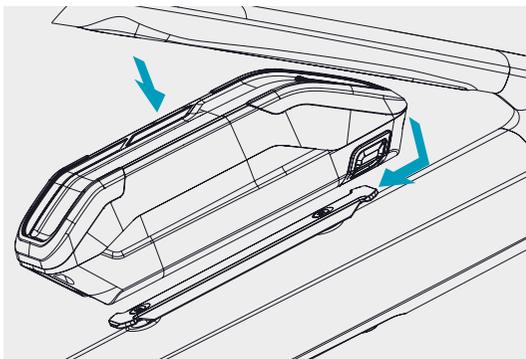
3.3.4 Akku einsetzen

1. Akku an die Dockingschiene halten.



zu 1. An die Dockingschiene halten

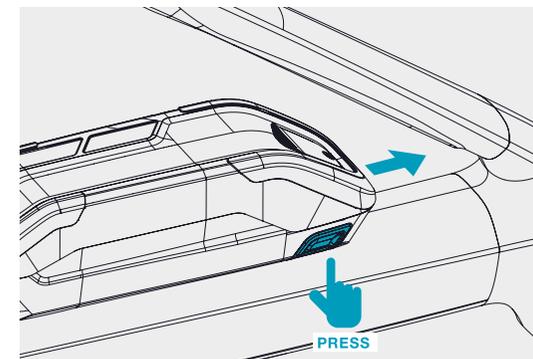
2. Akku auf die Dockingschiene setzen und gleichzeitig nach unten schieben, bis er einrastet.



zu 2. Auf die Dockingschiene setzen und gleichzeitig nach unten schieben

3.3.5 Akku entnehmen

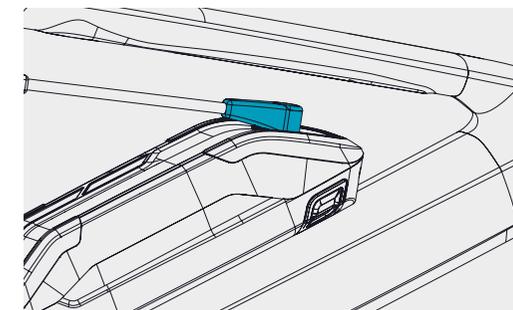
1. Verriegelungstaste drücken und den Akku gleichzeitig nach oben schieben, bis er entnommen werden kann.



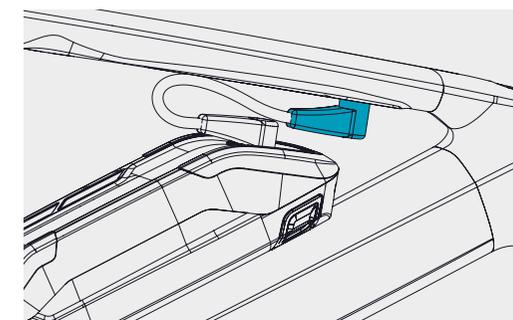
zu 1. Verriegelungstaste drücken und Akku nach oben schieben

3.3.6 Verbindungskabel befestigen

1. Verbindungskabel mit der Ladebuchse des Akkus verbinden.



2. Verbindungskabel mit der Buchse am Rahmen verbinden.

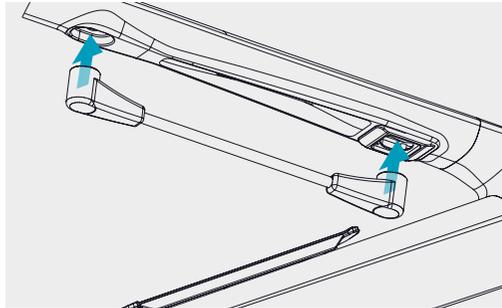




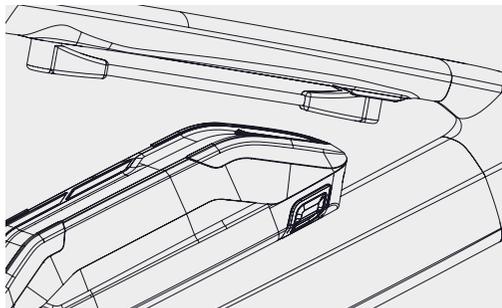
Zuerst entlädt sich der externe Akku. Dementsprechend wird auch der Akkuladezustand des externen Akkus zuerst auf dem Display angezeigt. Wenn der externe Akku leer ist, schaltet sich die Motorunterstützung aus. Das Kabel zwischen Akku und Buchse am Rahmen muss gelöst werden. Das Pedelec geht aus und muss über die -Taste wieder angeschaltet werden.

3.3.7 Verbindungskabel lösen

1. Um das Verbindungskabel sicher zu transportieren, empfiehlt es sich, es mit den Buchsen auf der Unterseite des Oberrohrs zu verbinden.



zu 1. Verbindungskabel mit den Buchsen verbinden



zu 1. Verbindungskabel sicher transportieren

3.4 Fehler

Beschreibung	Ursache	Lösung
Der Akku lässt sich nicht laden.	a) Netzstecker des Ladegeräts ist nicht fest genug in die Steckdose gesteckt.	a) Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht aufgeladen werden kann, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
	b) Ladestecker des Ladegeräts ist nicht fest genug in den Akku gesteckt.	b) Ziehen Sie den Ladestecker des Ladegeräts aus der Ladebuchse des Akkus und stecken Sie ihn erneut ein. Wiederholen Sie dann den Ladevorgang. Wenn der Akku immer noch nicht aufgeladen werden kann, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
	c) Beschädigter Akku.	 c) Beschädigte Akkus dürfen weder geladen noch anderweitig genutzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fahrradhändler, ggf. muss der Akku ersetzt werden.
	d) Ladegerät defekt.	d) Lassen Sie Ihr Ladegerät vom Fachhändler prüfen, ggf. muss es ersetzt werden.
Der Akku wird heiß.	Die Temperatur des Akkus überschreitet möglicherweise den Betriebstemperaturbereich.	Brechen Sie den Ladevorgang ab, warten Sie eine Weile und laden Sie dann erneut auf. Wenn der Akku zu heiß ist, um ihn zu berühren, kann dies ein Problem mit dem Akku anzeigen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Ein ungewöhnlicher Geruch ist festzustellen.	Akku ist möglicherweise defekt.	Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Raucht tritt aus dem Akku aus.	Akku ist möglicherweise defekt.	Brechen Sie die Verwendung des Akkus sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Der Akku scheint sich schneller als früher zu entladen.	Der Akku befindet sich möglicherweise am Ende seiner Gebrauchsdauer.	Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Akku.
Reichweite erscheint zu gering	Die Reichweite ist abhängig von: <ul style="list-style-type: none"> » Fahrprofil » Unterstützungsmodus » Reifendruck » Fahrverhalten » Trainingszustand » Gesamtgewicht » Außentemperaturen » Kapazität des Akkus. Eine wesentlich kürzere Betriebsdauer nach dem Aufladen zeigt an, dass der Akku stark an Kapazität verloren hat. Ggf. muss der Akku ersetzt werden. Besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Fachhändler. » der gewählten Strecke 	Es gibt viele Gründe, dafür, dass die Reichweite gering erscheint.

4. Ladegerät



Alle Informationen zur Sicherheit und Funktion des Ladegeräts entnehmen Sie bitte dem Kapitel 8 der "Originalbetriebsanleitung Shimano E8000". Fehlermeldungen, die am Ladegerät auftreten können, finden Sie im Kapitel 9.3 der genannten Anleitung.

4.1 Akku laden

1. Netzkabel mit dem Ladegerät verbinden.
2. Ladestecker mit der Ladebuchse am Akku verbinden, bis er einrastet.
3. Netzstecker in eine Steckdose stecken. Die grüne LED am Ladegerät blinkt gleichmäßig schnell . Die -Taste am Oberrohr leuchtet blau.
4. Ist der Akku voll aufgeladen, schaltet das Ladegerät ab. Die grüne LED am Ladegerät leuchtet dauernd . Die -Taste am Oberrohr leuchtet blau.



Bleibt das Ladegerät nun weiterhin am Akku, prüft es in unregelmäßigen Abständen, ob der Akku noch voll ist. Die LED am Ladegerät fängt dann wieder an grün zu blinken. Nach Überprüfung und Feststellung, dass der Akku voll ist, schaltet das Ladegerät wieder auf Dauerleuchten um.

5. Ziehen Sie den Netzstecker nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Steckdose.
6. Ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse am Akku.

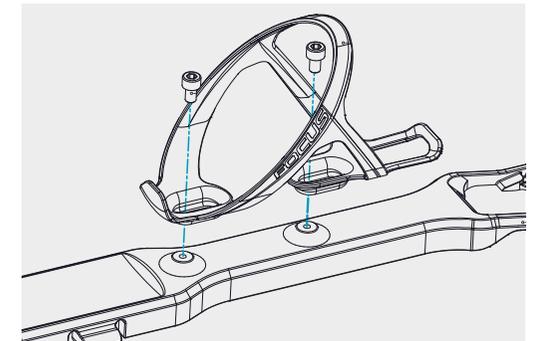


Zuerst entlädt sich der externe Akku. Dementsprechend wird auch der Akkuladestatus des externen Akkus zuerst auf dem Display angezeigt. Wenn der externe Akku leer ist, schaltet sich die Unterstützung aus. Das Kabel zwischen Akku und Rahmen muss gelöst werden. Das Pedelec geht aus und muss über die Ein-/Aus-Taste wieder angeschaltet werden.

5. Flaschenhalter befestigen

Um einen Flaschenhalter zu montieren, benötigen Sie das Smart Rack. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Befestigen Sie den Flaschenhalter mit zwei Flaschenhalter-Schrauben auf dem Smart Rack. Ziehen Sie die beiden M5-Schrauben mit 4 - 5 Nm an.

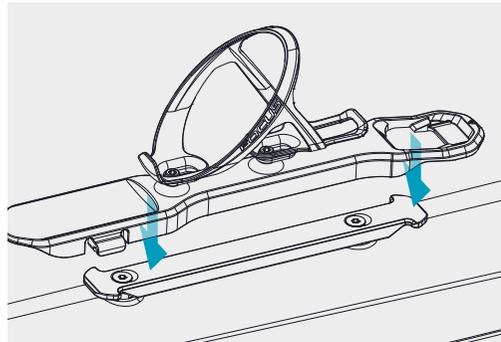


zu 1. Flaschenhalter befestigen

6. Smart Rack

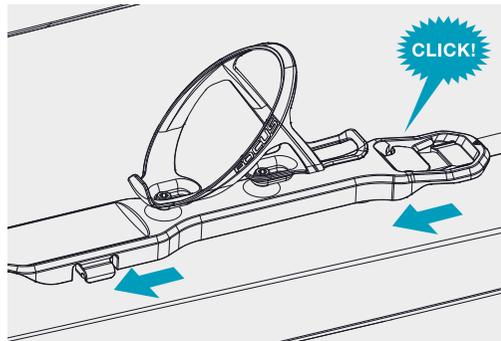
6.1 Smart Rack anbringen

1. Setzen Sie den Smart Rack samt Flaschenhalter von oben auf die Dockingschiene.

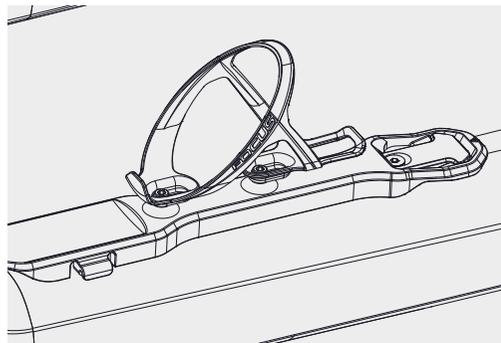


zu 1. Smart Rack auf Dockingschiene setzen

2. a) Schieben Sie das Smart Rack von hinten auf die Dockingschiene, bis es klickt. b) Das Smart Rack ist eingerastet.



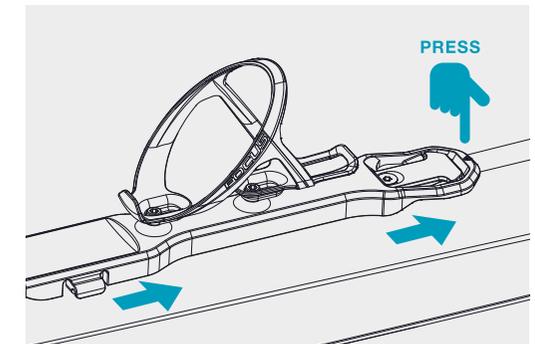
zu 2. a) Smart Rack auf Dockingschiene schieben



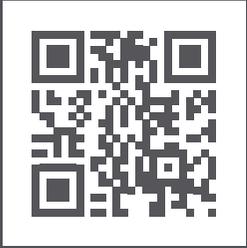
zu 2. b) Das Smart Rack ist eingerastet

6.2 Smart Rack abnehmen

1. Um das Smart Rack zu lösen, den Freigabe-Knopf drücken und Smart Rack gleichzeitig nach vorne schieben.



zu 1. Smart Rack lösen



www.focus-bikes.com

DERBY CYCLE WERKE GMBH

Siemensstraße 1-3
49661 Cloppenburg, Germany

www.derby-cycle.com

© Copyright, Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Derby Cycle Werke GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

1973K0020065